Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107 (1989)
Heft: 16

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein
Société suisse des ingénieurs et des architectes
Società svizzera degli ingegneri e degli architetti

Fachgruppen

FAA: SIA und Entwicklungszusammenarbeit

Ergebnisse der Umfrage

Im August 1988 wurde sämtlichen SIA-Mitgliedern der Fragebogen «SIA und Entwicklungszusammenarbeit» verteilt. *Ziel* der Aktion war es, das im SIA vorhandene Erfahrungskapital, das Interesse und die Erwartungen hinsichtlich Entwicklungszusammenarbeit festzustellen. Wurde dieses Ziel erreicht?

Die Auflage betrug ca. 11 000 Fragebogen, der Rückfluss bis Ende 1988 286 Antworten. Nach den üblichen Massstäben der Werbung mag der Rückfluss bescheiden ausgefallen sein; es geht aber sicherlich nicht darum, etwas «zu verkaufen». Die absolute Zahl von 286 Antworten ist ein deutliches Zeichen für Interesse und Erwartungen. Die Arbeitsgruppe wertet deshalb die Umfrage als *Erfolg*, der aber auch *verpflichtet*.

Auswertung

- Anteil SIA-Mitglieder	91%
- Alter:	
1950 und jünger	22%
1940 bis 1949	33%
älter als 1939	45%
- Ausbildung:	
ETH	73%
Universität und Übrige	27%
- Beruf:	
Architekt	30%
Bauingenieur	29%
Übrige	41%
- Interessen:	
Entwicklungs«politik»	68%
Technologien	60%
Randbedingungen	56%
kulturelle Interessen	29%
(teilweise Mehrfachantworten)	
- Erfahrungen: keine	20%
weniger als 2 Jahre	33%
mehr als 2 Jahre	47%
- Aktive Mitarbeit:	
nein	26%
in Arbeitsgruppen	64%
als Autoren/Referenten	23%
(teilweise Mehrfachantworten)	

Zusammenfassung: Ca. die Hälfte der Beantworter ist 50 und mehr Jahre alt; sie stammen mehrheitlich aus dem Bausektor und sind ebenfalls mehrheitlich zu aktiver Mitarbeit bereit. Ca. 30% der Antworten stammen aus der Romandie.

Erwartungen

In der hohen Bereitschaft, aktiv in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, zeigen sich bereits beträchtliche Erwartungen, welche auch durch die zahlreichen Bemerkungen am Schluss des Fragebogens zum Ausdruck kommen. Etwa die Hälfte der Beantworter hat sich zu «Information» und «Partizipation» geäussert und verschiedene Anregungen angebracht.

Diese Bemerkungen sind ebenfalls zusammengestellt worden. Wichtigste Ergebnisse sind:

- Fragen nach dem Ziel der AGEZ;
- Zugang zu Einsätzen und Projekten, Pool von Fachleuten;
- Beziehungen zu Behörden;
- Erfahrungsaustausch, Seminarien;
- Vermehrte Informationen im SI+A u.a.;
- Freistellungen;
- Problematik der Entwicklungshilfe allgemein.

Weiteres Vorgehen

Die Entwicklungszusammenarbeit ist mit vielen Unsicherheiten behaftet, wie dies jüngst eben wieder in einer sehr selbstkritischen Publikation der Weltbank zum Ausdruck kam. Auch unsere Arbeitsgruppe bleibt davon nicht verschont und will sich deshalb vermehrt Gedanken zur *Zielsetzung* machen. Davon ausgehend ist für 1989 u.a. eine *Tagung* vorgesehen, die den Beantwortern des Fragebogens und weiteren Interessenten offen sein soll.

Adresse des Verfassers: *René Guyer*, dipl. Ing. ETH/SIA, Gryphenhübeliweg 42, 3006 Bern.

Sektionen

Basel

Veranstaltungen im 1. Halbjahr 1989

Die Sektion Basel führt im 1. Halbjahr 1989 folgende Veranstaltungen durch:

27. April 1989: **Werksbesichtigung Emil Haefely & Cie AG,** Hochspannungsapparatebau, 16.00 bis 18.00 Uhr, Lehenmattstr. 353, Basel, gemeinsam mit STV und VASI.

Die im Jahre 1914 gegründete Emil Haefely & Cie AG ging vor kurzer Zeit in neue und jüngere Hände über. Die Firma Haefely ist ein weltweit operierendes, führendes Schweizer Unternehmen, das umfassende Problemlösungen auf folgende Gebieten anbietet:

- Apparate für Hochspannungsnetze
- Komponenten für Hochspannungsapparate
- Prüfeinrichtungen für die Energietechnik
- Prüfeinrichtungen für die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) in Elektronik, Luft- und Raumfahrt

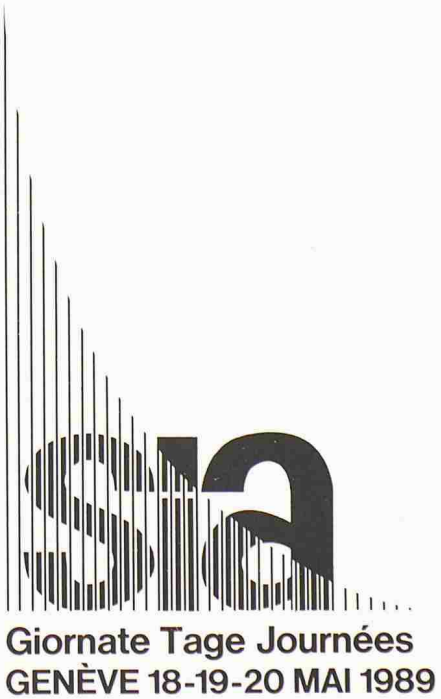
Der Hochspannungsapparatebau stützt sich heute auf modernste Technologien für Isolationssysteme, Wicklungen, Kondensatoren und kurzschlussfeste Hochstromwicklungen. In der Sparte Prüfeinrichtungen ist die Elektronik als neue Basistechnologie hinzugekommen.

Programm

16.00 Uhr: Begrüssung. 16.05: Einführungsreferat Energieversorgungs-Apparate. 16.40 Uhr: Einführungsreferat Prüfeinrichtungen für die Energietechnik und Elektronik. 17.15 Uhr: Rundgang durch die Kondensatorfertigung. 17.30 Uhr: Demonstration von Prüfeinrichtungen: Simulation einer Blitzentladung, Blitzeinschlag in ein Fahrzeug, Blitzspannungsmessung mit digitaler Datenerfassung, Messung der elektrischen Feldstärke und Datenübertragung durch Lichtwellenleiter. 18.00 Uhr: Aperitif, offeriert von der Geschäftsleitung.

18. Mai 1989: **Werksbesichtigung Schindler Waggon AG, Pratteln** – Ingenieuraufgaben im Waggonbau und Vorstellung der modernen Kastenbauhalle, 15.30–18.30 Uhr, gemeinsam mit STV und VASI.

Programm

15.30 Uhr: Abfahrt mit Extrakurs der BLT von St. Jakob. Die Autos stellen Sie bitte in das Parkhaus St. Jakob, da es im Umkreis von Schindler keinerlei Parkiermöglichkeit gibt. 16.00 Uhr: Begrüssung und Referate – Ingenieuraufgaben im Waggonbau – Fabrikationsprogramm (*Hans Knecht*, Masch.-Ing. SIA, Direktor Schindler Waggon AG). Vorstellung der modernen Kastenbauhalle. Architektur *Rolf G. Otto*, Arch. SIA, Inhaber Otto + Partner). – Bauingenieurtechnik (*Werner Jauslin*, Bau-Ing. SIA, Präs. Jauslin + Stebler AG). – Heizung/Lüftung *Dieter Studer*, Inhaber eines Ingenieurbüros für Energie- und Installationstechnik. Rundgang durch das Werk, mit den Schwerpunkten – neue Doppelstockwagen für die S-Bahn Zürich, neue Pendelzüge für den Regionalverkehr. (etwa 18.30 Uhr Apero, offeriert von Schindler Waggon AG, mit der Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Auskünfte und Anmeldung für beide Veranstaltungen: E. Schweizer/Frau S. Brunner, Ciba-Geigy AG, Postfach, 4002 Basel, Tel.061/697 30 86.